

schon von der Sowjetarmee zerschlagen und aufgerieben wurden. Die klassenbewußten Arbeiter aber haben von dieser Entwicklung gewußt. Lenin entwickelte den großen Elektrifizierungsplan, und die sogenannten Experten haben gelacht über den Träumer im Kreml. Sie haben jetzt das Lachen verlernt. Heute beginnen die USA schon davon zu reden, daß man die Sowjetunion einholen müsse.

Wir wissen, daß wir unsere gesteckten Ziele erreichen werden. Diese schon zitierte westdeutsche Zeitung stellt angstvoll die Frage, wie die Welt in 40 Jahren aussehen wird, wenn 2 Milliarden Menschen mehr als heute vorhanden sein werden. Können sie überhaupt ernährt und bekleidet werden? Werden sie Arbeit finden können?

Diese Frage können und werden nur *wir* beantworten. Ja, die Menschen werden ernährt und bekleidet werden und genügend Arbeit haben, wenn die kapitalistische Ordnung beseitigt und die Massen frei und ungehindert ihre Kräfte und Fähigkeiten voll entfalten können.

Nur der Sozialismus bietet den Massen die friedliche und ihrem Wohle dienende Perspektive. Lenin wies auf die ungeheure Beschleunigung des Entwicklungstempos in der Welt hin und betonte, die Grundursache hierfür bestehe darin, daß immer neue Millionen und aber Millionen Menschen in diese Entwicklung einbezogen werden. „Diese Mehrheit“, schreibt er, „ist jetzt erwacht und in eine Bewegung geraten, die auch die stärksten und mächtigsten Staaten nicht aufholen können.“

Unsere Siegeszuversicht ist also nicht nur darin begründet, daß unsere Politik, festgelegt auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus, richtig und real ist, nicht nur darin, daß wir die Unterstützung des ganzen sozialistischen Lagers haben und mit ihm gemeinsam marschieren, sondern auch und im besonderen darin, daß wir an die Kraft des arbeitenden Menschen glauben, daß wir eng mit den Massen verbunden sind, daß wir alles tun, um die im Volk schlummernden Kräfte und Energien zur vollen Entfaltung zu bringen.

In der Erziehung unserer Menschen zu einem neuen, sozialistischen Bewußtsein, zum gesellschaftlichen Denken und Handeln, zur Hintenanstellung der eigenen Interessen gegenüber dem Ganzen, haben wir große Fortschritte erreicht. Im Bericht des Zentralkomitees an